



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

418 (10.9.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400130](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400130)









# Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

## Deutscher Flieger stellt Amerika auf den Kopf

Mit einsitziger Sportmaschine die Anden überflogen

Berlin, im September.

„El Condor“ haben sie ihn drüben in den Ländern von Südamerika genannt, was so viel heißt wie „des Teufels“. Und die den Namen geprägt haben, haben damit nicht zuviel gesagt, denn als der Held der Flieger-Jugend, Arthur Venig, dieser Tage nach einjährigem Aufenthalt in den Tropen wieder auf dem Berliner Sportflughafen Jungferndamm eintraf, begrüßte er sich zur Begrüßung mit der wüsten Teufel in den Lüften. Er flog mit seiner einsitzigen „Wander-Jungmaschine“, mit der er den Südamerikaner den Kopf schief gedreht hatte, über dem Flugplatz doppelt gerissene Meilen, Pampas, Poopings und steile Klüfte, doch es sah den Empfangskomitee den Atem verschlagen. Die Begrüßung fiel aber dafür desto herzlicher aus.

Es war vor wenigen Monaten, als Arthur Venig nach ein fliegerisches Meisterstück von sich reden machte. Er überflog als erster mit einer Sportmaschine die Westküste der Anden und das unter Bolivien, die jeden anderen Piloten von diesem Wagnis abschreckt hätten. „Die Ost-West-Überquerung machte mir weiter keine Schwierigkeiten“, erklärte er. „Nurlich die bis zu 7000 Meter aufragenden Gipfel fliegen einem schon ordentlich weh an, und ein Sandsturm, der mich überrollte, hätte unter Umständen auch zum Verhängnis werden können, aber ich vertraute meiner modernen „Jungmaschine“, die mich so noch nie im Stich gelassen hatte, und sie trug mich auch wirklich in einem wunderschönen Fluge über von dem Südlichen Wendekreis nach Santiago in Chile.“

Als ich zwei Monate später zum Rückflug kamen wollte, war inzwischen der Winter in den Bergen heraufgebrochen. Pelzmantel und Bergschuhe hatte ich auf meiner Reise nach Südamerika nicht mitgenommen, und so lief ich denn in Santiago von Schritt zu Schritt, um ein warmes Kleidungsstück

anzufahren. Aber alle Bemühungen waren umsonst, und so mußte ich froh sein, als ich wenigstens eine Fudeleimäule und ein Paar Filzschuhe erbeuten konnte. Dazu lag ich noch sämtliche Kleidungsstücke an, die mein Koffer barg, und so verummumt hoffte ich, die mordende Kälte in 3000 Meter Höhe schon überleben zu können. Wenn ich abergläubisch gewesen wäre, hätte ich vielleicht den Flug trotzdem unterlassen, denn zwei Tage vorher war ein zweimotoriges Verkehrsflugzeug nach Argentinien gestartet, ohne sein Ziel zu erreichen. Ich heute weiß man nichts von dem Schicksal der Maschine, die in der verhassten Bergwildnis abgestürzt sein muß. Wohl ein schlimmes Versehen für mein Unternehmen, aber durch keine ist nicht, und so ließ ich meine „Jungmaschine“ zur selbigen Stunde in die Luft. Sie bog mit einem Seitenwind von 80 Stundenkilometer Westwindläufer zu kämpfen, der sogar die Bordwand der Maschine einbrachte, trotzdem gelang es mir, die 280 Kilometer betragende Strecke von Santiago nach Mendoza in einer Stunde und 20 Minuten zurückzulegen.“

Venig's Name war schon durch seine gewagten Ausflüge in den Süden Südamerikas bekannt geworden. Als er nach Volcan de Galban im Staate Minas, einem 1200 Meter hoch gelegenen, modernen Erholungsort mitten im Urwald, kam, lag auch die Tochter des brasilianischen Bundespräsidenten mit in das zweifelhafte Jungmanns-Büro, das er gerade flog, und ließ sich auch durch die gewagten Poopings nicht aus der Fassung bringen. Rund 2500 Kilometer hat Arthur Venig auf seinen Flügen in Südamerika zurückgelegt, und die deutschen Dörner, die er überaus antraf, waren nicht wenig stolz auf den Sandsturm, der durch sein fliegerisches Können viel zur Hebung des deutschen Ansehens beigetragen hat.

## BILDER VOM TAGE



Der Wüstenland ist ihr Spielbrett

Reise und Urlaub bei einem stillen Brettspiel. In vier Reihen sind je acht Steine in den Sand eingegraben. Mit Wagnis rufen die Spieler den Stein zum Spiel aus. Die Spielregeln? Der Photograph dieses Bildes konnte sie trotz aufmerksamen Zuschauens nicht errathen. (Verkehrswelt, Jander-W.)



Charlie Kibel,

einer der berühmtesten Clowns anderer Welt, steht in diesem Monat in der Scala in Berlin sein erstes großes Bühnenprogramm. (rechts) mit seinem Nebenbühnen. (Verkehrswelt, Jander-W.)



Auflösungsarbeiten in Glatz

Während sich die Hochwasserflut überhandnimmt, bemüht man sich in der von der Uferbefestigung ihrer prähistorischen Stadt Glatz an die Aufbaumarbeiten, um einen neuen alten Harmonien auf Schuler zu schaffen. (Verkehrswelt, Jander-W.)

### Wann ist man alt?

Das Problem des Alters wird erforscht

Berlin, im September.

Es gibt ein Gebiet der medizinischen Wissenschaft, das vom physiologischen Standpunkt aus die in die letzte Zeit hinein ein wenig tiefmütterlich behandelt worden ist: Das Alter und die Menschen. Denn aber, da wir wissen, daß das Durchschnittsalter der Bevölkerung wesentlich höher liegt, als noch vor wenigen Jahrzehnten, gewinnt auch die gründliche Erforschung des menschlichen Lebensalters immer mehr an Bedeutung, was bereits schon hervorzuheben, daß der Physiologe Geheimrat Emil Abderhalden und der Minister Max Hergert eine kleine „Schicksal für Altersforschung“ herausgegeben haben, in der von hervorragenden Mitarbeitern interessante Untersuchungen über das Problem des Alters veröffentlicht werden.

Da hört man zunächst, daß der Mensch sich zwischen 25 und 30 Jahren am fröhlichsten fühlt, wobei der Höhepunkt seiner überschüssigen Vegetationskraft im Durchschnitt zwischen 25 und 28 Jahren liegt. Damit ist freilich nicht gesagt, daß man nicht bis ins hohe Alter hinein als gesund, lebensfroher Mensch fühlen kann. Man ist lediglich biologisch ein Greis geworden, wenn man der Willen-

schalter den Eintritt gewisser Veränderungen im Körper des Menschen vertritt.

Eine der schädlichsten Folgen dieses Prozesses ist die Abnahme der Sehkraft. Aber auch die Farbe der Augen verändert sich, die Pupillen werden kleiner, wobei man schließlich weißt von trübem, glasigen Augen spricht. Weiter konnte durch jüngere Forschungen nachgewiesen werden, daß der Blutdruck sich mit zunehmendem Alter verlangsamt, während der Blutdruck immer mehr ansteigt. Ähnliche Gewebe zeigen eine deutliche Abminderung der Zellzahl, was sich gerade bei Knochenbrüchen immer wieder zeigt, die im Alter nur schwer verheilen.

Auch die Lunge zeigt im Leben eines Menschen eine Umwandlung durch. Man hat festgestellt, daß das Fassungsvermögen dieses lebenswichtigen Organs um das 25. Lebensjahr herum am größten ist. Von da ab sinkt die Lunge langsam aber stetig, so daß sich im 60. Lebensjahr der Umfang und die Elastizität der Lunge bereits auf die Hälfte vermindert hat. Nun versteht man auch, warum Lungenerkrankungen bei allen Menschen während des Lebens sind als bei jungen. Hieraus kommt noch die bemerkenswerte Tatsache, daß alle Organismen mehr jung und oft gar nicht dazu neigen, aufsteigende Kränkungen durch Fieber anzunehmen. Die gründliche Erforschung der Vorgänge beim

Alter, die sich die Wissenschaft nun ansetzen sein läßt, ist für den Arzt von größter Wichtigkeit, denn die daraus gewonnenen Erkenntnisse geben ihm wert-

volle Fingerzeige für die Behandlung von Krankheiten, die sich bei alternden Menschen meist sehr schwerig erweist.

### Berliner Brief

Gewöhnliches Jubiläum — Ein Schloß wird veräußert — Aus dem Schein ins Jenseits — Schlossbegier der Berliner Mäde — G. B. E. verfaßt

Berlin, im September.

Berlin wird wieder gewöhnlich. Wir haben wieder einmal ein Jubiläum aus dem Niederem weiter zu feiern. Am 22. September sind 100 Jahre vergangen, daß die erste Eisenbahn von Berlin abfuhr. Dieser historischen Tatsache muß nicht gedacht werden. Es wird in der Deutschland heute eine Heimathalle geben, mit einer feierlichen Parade, bei der sogar der erste Eisenbahnwagen von Westfalen in die Deutschlandhalle einfahren wird. Nicht ganz Original, aber in einer Nachbildung, die an Treue dem Original nicht nachsteht wird. Diese Nachbildung wird auch als Erinnerungsbild auf der Strecke Potsdam-Berlin verbleiben und dann wie in Großstädten Zeiten zwei Stunden Zeit brauchen. Die beiden historischen alten Eisenbahnwagen der alten „Berlin-Potsdamer Eisenbahngesellschaft“ haben noch im Eisenbahnmuseum. Sie erinnern in ihrer Form an die alten Postkutschen. Man muß sich wundern, wie torpente Leute beschreiben. Die historische Lokomotive bei einem solchen Schicksal. Die Eisenbahnwagen der ersten und zweiten Klasse sind in einem herrlichen Gemälde gemalt.

Die zu hinfingehen und im alten Tempo, das noch der alte Tempo war, durch die märkliche Landschaft zu fahren — ad, das wird ein schönes Bild für die Berliner Volkseele werden.

In Nürnberg rühmen die ausländischen Diplomaten die Gastlichkeit mit der sie betrunken werden. Das darf es ja sein, die Kunst der Gastlichkeit hat bei uns eine hohe Stufe erreicht. In Berlin wird es das Schloß Bellevue für ausländische Staatsbesuche hergerichtet, das lange der Hofstaat der Kaiserin Elisabeth diente. Als Ort für ausländische Staatsgäste liegt es denkbar in der Nähe der Regierungsviertel wie in früheren Tagen der Eisenbahnen, das an den äußeren Rand des Tiergartens und am Vondomplatz, in beiden Seiten der Göttinger von

hier bis zu dem neuen Schloß kann man in zehn Minuten durch den Tiergarten spazieren. Schloß Bellevue ist ungefähr 130 Jahre alt. Friedrichs des Großen jüngerer Bruder Friedrich hat es sich erbaut. Er hatte zuerst das Erdenschaß am Wilhelmplatz bewohnt, in dem sich heute das Propagandaministerium befindet. Er wollte immer lieber wohnen und erbat sich zunächst Schloß Wronowitz. Die Bitte wurde abgelehnt, da heute er sich Schloß Bellevue. Es wurde ein Zentrum der neuen Berliner Gesellschaft. Von dem der Erbauer des Wronowitzer Parks, gestiftete den schönen Festsaal des Schloßes, der in seiner Form erhalten bleiben soll. Friedrich Wilhelm IV. übernahm das Schloß auf den Boden und ließ dieser Zeit die als Quartier hoher Gäste. Kronprinz Friedrich, der spätere Kaiser, hatte hier seine Sommerresidenz, ebenso Wilhelm II. der hier vor dem Weltkrieg großen Ansehen erlangte. Der letzte Kronprinz führte von Schloß Bellevue die Kronprinzessin Cecilie in das Berliner Leben ein. Auch der Schloß von Preußen mit seinem Gefolge hat hier einmal als Hof der Hohenzollern gewohnt. Bis jetzt dient das Schloß dem Museum für Volkskunde als Ort, das nun wieder einmal umziehen muß. Ein Heim des Schloßes ist der schöne Park, ein Ideal unweit des Bodens der Weltstadt. Unsere Staatsgäste werden es hier gut haben.

Sollte im Zuge der künftigen Umgestaltung Berlins heute noch das Kobarett der Komiker abgedruckt werden, so bitte ich Sie auf den Plänen zu bleiben, wir werden trotzdem weiter! Mit diesen heiteren Worten, die sofort die erste Kuchel auslösten, eröffnete Will Schaeffer vor einem erlesenen Publikum das Kabarett der Komiker. Das Haus ist schön geworden, das Programm, beste Reinhardt, schlag dennerd ein, täglich ist es anders. Ein einziger der letzten Abende gab es Abends einen eigenartigen Fall, bei dem Will Schaeffer eine gefährlich werdende Situation durch geistesgegenwärtigen Witz glänzend rettete. Während der Vorstellung machte sich plötzlich im Hause eine heftige Rauchentwicklung bemerkbar. Die Gäste wurden sofort alarmiert, eine Panik drohte auszubrechen, da feuerte Will Schaeffer eine Witzbombe ab, indem er schließlich erklärte: „Ja, Kinder, ihr müßt euch daran erinnern. Dieser Gehäus und dieser Redelied bei uns heißt jeden Abend“ Witzbombe. Man mußte man auf eine besondere Über-

rassant, die schließlich darin bestand, daß Schaeffer lakonisch bemerkte: „Ihr habt doch recht gehabt, es hat euch an“! Tadellos war, daß sich an einem durchgehenden Witzbombe Witzbombe bilden lassen haben, die sich in einem erhellenden Brand auszuwickeln drohte. Das aufkommende Feuer konnte noch rechtzeitig von den Kapellisten gelöscht werden, so daß die Vorstellung ungefähr ihren Fortgang nehmen konnte.

Ihr Berlin! Wendenanerkennung ist in jeder Hinsicht vorzüglich gefordert. Im Admiralspark ist die neue „Tabor“ in einer Aufhebung von reichend hellen Glas heraufgekommen. Im „Wintergarten“ geht Paris — die „alten“ Concomitens und dem berühmten Vortier Rockefeller, dem „Tabor“ vom Montmartre, ergründen sich mit mildem Temperament namentlich den Belästigungen des Derrers. In der Scala steht der herrliche Clown Charlie Kibel mit seinen anmutigen Kindern die Berliner in Maferei. Doppelt schön, daß nach ihm in diesem übergroßen Hause ein Künstler mit dem „schönen“ Titel des gesprochenen Wortes die gleichen Kopfschmerzen erstickt. Es ist der Schwabe Willi Reichert, der hier vor Kater gegangen ist mit seiner gelochenen heiteren Lebensweise. Man muß auch aus klümmen Tingen das Weite heranziehen, plaudert er — wie immer Vater, zu dem kein Junge gehört ist: „Vater, in meinen Worten ist Richard auch eingebrochen und nicht außer Wad!“ Der weiße Vater antwortet: „Nicht schimpfen, sondern weilen, weilen!“ Früher haben es unmöglich, daß sich in der „Bühnenwelt“ der Scala das gelochene Wort durchsetzen kann — einem Meister des Wortes schmeit auch dies!

Während abends in der Scala Will Reichert und die Familie Kibel die Deutscher, sind am Vormittag und in der Nacht schon die Proben an der kommenden großen Soloklasse im Hause. Es soll eine große Sache werden. Man hat das amerikanische Stück aus dem Amerikaner „Hurricane“ für Paris bearbeitet, um es mit außerordentlichen artistischen Qualitäten zu durchziehen. Es handelt den Lebensweg eines armen Provinzclowns, den sein Genie bis zum Broadway von New York führt. Diesen Clown spielt Paul Hörbiger, der dafür schon an den Witzeln seine verblühten Studien macht. Die Lebensgeschichte des Clowns spielt die jatte Karin Egan. Rudolf Platte mit seinen

hellen Augen seine Humor und Tempo einem Varietékünstler, während Peter Sachse sorgenvolle Wangen eines Managers auf die Bühne stellt, der denn am Broadway Newdirector wird und alle Regeln eines solchen Schicksals erfährt.

Das literarische Berlin hat seine erste Premiere bei Hilpert in Deutsches Theater erlebt. Man gab Schwan's Mensch und Hebräer in einer geistreichen Inszenierung Erich Engel's. Zum Beginn durfte man G. B. E. Shaw persönlich begrüßen. Er trug das Wort zu seiner Komödie — in der Person des geschickten Schauspielers Götter, der Schwan's Rolle angelegt hatte.

Der Berliner Bär.

Die italienische Festmode in München. Der Andrang an dem Reckensart mit dem italienischen Reckensartisten Gino Marinuzzi am Fall, das im Rahmen der italienischen Festmode in München veranstaltet wurde, war bereit aus, daß das Konzept in den Festsaal des Deutschen Museums verlegt werden mußte. Marinuzzi machte sich an diesem Abend um Interpretieren bemüht des alleren als auch der selbigen italienischen Musikschaffens. Im Mittelpunkt stand die im Jahre 1910 entstandene Orchester-Suite „Mittelländische Bilder“ des Komponisten Marinuzzi. Das reizvolle melodische Werk wurde höchste Beachtung. Sollen auch in ein Drama mit dem Komponisten in geistig worden wie Gino Marinuzzi. Im erstenmal in Deutschland wurden die „Mittelländischen“ von Antonio Vivaldi (Ende des 17. bis Anfang des 18. Jahrhunderts) in der Bearbeitung von Bernardino Molinari aufgeführt. Die Hörer, unter denen sich auch Gauleiter Staatsminister Adolf Wagner befand, zeigten sowohl den Reckensartisten wie auch das unter seiner Leitung hervorragend spielende Singschloß Staatsorchester in überaus hoher Weise. Der Jubel des Publikums zwang den Meister zu mehreren Zugaben.

Das beliebte Staatsorchester in Paris. Das bringt in der ersten Hälfte der neuen Spielzeit, die am 19. September beginnt, die Oper „L'opéra“ von Gino Marinuzzi. Die Symphonie „Mittelländische“ von Gino Marinuzzi, die im Rahmen der italienischen Festmode in München aufgeführt wurde, ist ebenfalls mit einer Reihe anderer Werke — als Schlußstück „L'opéra“ von G. B. E. Schaeffer zur Aufführung.





# Südwestdeutsche Umschau

### Ein Anhängerwagen geriet ins Schleudern:

## Lastzug rammt zwei Häuser

### Angst in Mühlacker: Schuhmacherwerkstatt wurde zerstört - Motorwagen rollt in Gaststube - Der Fahrer getötet

Mühlacker, 10. September.

In Mühlacker geriet ein mit Baumaterial beladener Lastzug auf einer abschüssigen Straße in eine solche Geschwindigkeit, daß der Fahrer die Kontrolle verlor. Der ins Schleudern geratene, hoch beladene Anhänger kreuzte eine Hauswand und schlug ein. Eine Betonmauer, die auf dem Gelände stand, fuhr in eine Schuhmacherwerkstatt hinein und zerstörte diese völlig. Ein Wanderer, der die Unfallstelle beobachtete, sah den Motorwagen, der sich auf der Straße befand, mit dem Lastzug zusammenstoßen. Der Motorwagen rollte weiter und prallte gegen ein Fachhaus und brach hier die Wand der Gaststube ein. Der Fahrer wurde am rechten Hinterkopf durch einen großen Teil der Einbauten getötet. Der Motorwagen wurde, wie glücklicherweise berichtet.

Der ganze vordere Teil des Motorwagens landete im Hof des Hauses in der Richtung auf die Straße, die die Straße ziemlich uneben ist. Ein auf der Treppe vor dem Haus stehender Mann und dessen Mutter kamen mit geringen Verletzungen davon, der Fahrer ebenfalls, der sich durch rechtzeitige Abgesprünge retten konnte. Der Motorwagen wurde durch einen großen Teil der Einbauten zerstört. Der Motorwagen wurde, wie glücklicherweise berichtet.

### Ein verhindertes Weltreisender

Am der Grenze erkrankt - In Birmensdorf verarztet

Birmensdorf, 10. Sept. Mit einem Jahr Aufenthalt in der Schweiz, dem Schiffsarzt des Birmensdorfer Dampfschiffbau- und Maschinenbauwerks, der in Birmensdorf in der Schweiz erkrankt, wurde er in Birmensdorf verarztet. Der Mann, der sich auf die Reise nach Ostindien begeben wollte, wurde durch eine Grippe daran verhindert. Er wurde in Birmensdorf verarztet und wird nun nach Ostindien reisen.

Der ganze vordere Teil des Motorwagens landete im Hof des Hauses in der Richtung auf die Straße, die die Straße ziemlich uneben ist. Ein auf der Treppe vor dem Haus stehender Mann und dessen Mutter kamen mit geringen Verletzungen davon, der Fahrer ebenfalls, der sich durch rechtzeitige Abgesprünge retten konnte. Der Motorwagen wurde durch einen großen Teil der Einbauten zerstört. Der Motorwagen wurde, wie glücklicherweise berichtet.

### Verkehrsunfall in Beühl

Schulknabe von Motorrad angefahren

Beühl, 10. Sept. Von einem Motorradfahrer wurde ein 12jähriger Junge auf der Straße in Beühl angefahren. Der Junge wurde durch den Unfall verletzt und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Fahrer wurde ebenfalls verletzt. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

### Zerquetsung aus dem D-Zug

Die Frau springt ins Meer

Wald, 10. Sept. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Wald wurde eine 35jährige Frau aus einem D-Zug zerquetsert. Die Frau wurde durch den Unfall getötet. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

Wald, 10. Sept. Aus noch unbekannter Ursache wurde ein 40jähriger Mann in der Nähe des Waldener Bahnhofs auf dem dortigen unbesetzten Bahnübergang von einem Personenzug überfahren. Der Mann wurde durch den Unfall getötet. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

Wald, 10. Sept. Auf der Waldener Straße wurde ein Personenzug von einem Lastwagen angefahren. Der Lastwagen wurde durch den Unfall zerstört. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

# Zwischen Ried und Bergstraße

### Unhold auf dem Motorrad

Überfall auf junge Kampferweibchen verurteilt

Wald, 10. Sept. Ein 20jähriger Mann wurde durch einen Überfall auf dem Motorrad verurteilt. Der Mann wurde durch den Überfall verletzt und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der Täter wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt. Die Polizei ermittelt die Umstände des Überfalls.

### Die Zigaretten

Die Zigaretten werden in der Schweiz verboten

Die Zigaretten werden in der Schweiz verboten. Die Schweizer Regierung hat beschlossen, den Verkauf von Zigaretten zu verbieten. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Reduzierung des Tabakkonsums in der Schweiz.

### Zuidalbauern Opiumfium

Der Abbruch des alten Bahnhofes

Am alten Bahnhofsbauwerk sind nun die Arbeiten im vollen Gange. Das alte Bahnhofsgebäude wird abgebrochen und ein neues, größeres Gebäude wird an gleicher Stelle errichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich im nächsten Jahr abgeschlossen sein.

### Heidelberg Veranstaltungen

Schülerfeste: Am 12. Sept. findet ein Schülerfest statt. Die Veranstaltung wird von den Schülern selbst organisiert und wird eine interessante Unterhaltung bieten. Ein weiteres Ereignis ist die Ausstellung der Kunstwerke der Schüler der verschiedenen Klassen.

# Aus Baden

## Durch Baden, das deutsche Tabakland

Eine Studienfahrt der DAF

Karlsruhe, 9. September.

Zum viertenmal führte das Amt für Berufsberatung der Deutschen Arbeitsfront, Gewerkschaft Baden, Abteilung Tabak, eine Studienfahrt durch Baden, das deutsche Tabakland, durch 30 Tabakzuchtgebiete. Die Teilnehmer trafen sich in Karlsruhe, um von hier aus die Tabakzuchtgebiete zu besuchen. Die Fahrt wurde durch die Deutsche Arbeitsfront organisiert und wird eine interessante Unterhaltung bieten.

Die Teilnehmer der Studienfahrt sind: ...

# Blick auf Ludwigshafen

### Was die Polizei notiert

Songlinger gefasst

Ludwigshafen, 9. September.

Einem Volkshändler wurde am 24. August 1938 an der Anlage des Flugplatzes ein Raubfahrrad mit 25 Mark gestohlen. Die Polizei ermittelt die Umstände des Diebstahls.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

Am 9. August 1938 entwendete eine 35jährige geistige Frau, die sich wiederholt wegen Diebstahls verurteilt hat, in einer Gaststätte in Ludwigshafen ein Fahrrad mit 25 Mark Wert. Die Frau wurde durch die Polizei gefasst und verurteilt.

### Namen einer Veranstaltung des Wandharmonika-Klubs

Wandharmonika-Klub, Ludwigshafen, 9. September.

Die Teilnehmer der Veranstaltung sind: ...

ten am 21. und 22. September die Bezirksgruppen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie die Vereinsmitglieder des Deutschen Vereins von Volkswirtschaftlern in Karlsruhe ab.

Wald, 10. Sept. Die hier durchgeführte Schweineausstellung hatte folgenden Ergebnis: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

Wald, 10. Sept. Anlässlich des Erntedankfestes wurde an über 30 Tische die Erntedankfestmahlzeit abgehalten. Die Teilnehmer waren: ...

# JUNG UND ANMUTSCHÖN DURCH DIE HAUTPFLEGE MIT PALMOLIVE SEIFE

1 STÜCK 30,- 3 STÜCK 85,-





